

ANTRITTSKONZERTE DER ARTIST IN RESIDENCE JULIA FISCHER

Programmorschau November 2017 der Wiener Symphoniker

Nach einem ereignisreichen Saisonstart mit Auftritten in Prag und Wien freuen sich die Wiener Symphoniker auf das Auftakt-Wochenende mit **Julia Fischer**, der diesjährigen *Artist in Residence* des Orchesters. Zuvor allerdings kehrt **Tomáš Netopil** nach seinem vielbeachteten Dirigat von Antonín Dvořáks *Sechster Symphonie* und dem *Te Deum* am 4. und 5. November noch einmal an das Pult der Wiener Symphoniker zurück: Im Musikverein Wien wird er unter anderem Johannes Brahms' *Zweites Klavierkonzert* mit **Martin Helmchen** als Solist dirigieren.

Am 10. und 12. November wird die selten gespielte *Erste Symphonie* von Hans Rott im Wiener Konzerthaus unter der Leitung von **Sebastian Weigle** erklingen. Mit dem jungen polnisch-stämmigen Ausnahmetalent **Jan Lisiecki** am Piano ertönt außerdem Mozarts *Konzert für Klavier und Orchester Nr. 21 in C-Dur*.

Am 17. November wird dann Julia Fischer mit Mendelssohn Bartholdys *Violinkonzert* unter der Leitung des Chefdirigenten **Philippe Jordan** im Wiener Konzerthaus auftreten. Nicht nur ist es Fischers erster Auftritt als die heurige *Artist in Residence* der Wiener Symphoniker, sondern auch Jordans erstes Konzert in der laufenden Saison. Im Anschluss an dieses zweite Konzert der Erfolgsreihe *Fridays@7* werden nicht nur Symphonikerbläs, sondern auch Fischer und Jordan vierhändig am Klavier im Foyer des Wiener Konzerthauses in gewohnt entspannter Atmosphäre zu erleben sein.

Schon am Tag darauf, dem 18. November, wird das erste Kammermusik-Fest der Wiener Symphoniker im Wiener Konzerthaus eröffnet. Ein Höhepunkt ist sicherlich die *Fantasie in f-moll für Klavier zu vier Händen* aus der Feder von Franz Schubert. Im ersten Teil des Abends wird diese von der vielseitigen Künstlerin Fischer gemeinsam mit dem studierten Pianisten Jordan interpretiert. Fischer wird am Abend bei Dvořáks zweitem Klavierquintett ein weiteres Mal am Klavier zu erleben sein, als Violinistin tritt sie bei Bruchs Streichoktett in Erscheinung.

Im Rahmen der zweiten Sonntags-Matinee am 19. November wird Bartholdys Konzert mit Fischer als Solistin nochmals zu hören sein.

Mit den **Acht Cellisten der Wiener Symphoniker** setzt sich am 20. November das Kammermusik-Fest im Musikverein Wien fort. Auf dem Programm steht neben Bearbeitungen von Bach, Bartók und anderen auch Literarisches. Am 21. November werden, ebenfalls im Rahmen des Kammermusik-Festes, verschiedene kammermusikalische Bläser-Formationen aus den Orchesterreihen der Symphoniker im Musikverein Wien zu hören sein. Gespielt wird, neben Oktetten von Beethoven und Strawinski, auch ein Divertimento von Gideon Klein.

Ende November beginnt eine knapp zweiwöchige Tournee der Wiener Symphoniker nach Japan und Korea unter der Leitung des Chefdirigenten Philippe Jordan.

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen wie gewohnt gerne zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen einen schönen November.

Ihre
Wiener Symphoniker

Programm November 2017

Samstag, 4. November 2017, 19h30

Sonntag, 5. November 2017, 19h30

Musikverein Wien, Großer Saal

Interpreten

TOMÁŠ NETOPIL Dirigent

MARTIN HELMCHEN Klavier

Werke

Johannes Brahms: *Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83*

Olivier Messiaen: *"Les offrandes oubliées" ("Die vergessenen Opfer"), Symphonische Meditation für Orchester*

Richard Strauss: *"Also sprach Zarathustra"*
Tondichtung frei nach Friedrich Nietzsche für großes Orchester op. 30

Im ersten Teil des Programmes gestaltet der Pianist Martin Helmchen das Zweite Klavierkonzert von Johannes Brahms. Ausdrucksstark stehen die vier Sätze nebeneinander, besonders fein gearbeitet ist der Dialog zwischen Klavier und Orchester. Im zweiten Teil treffen Glaube und Abkehr von selbigem aufeinander. Olivier Messiaen zeigt mit seinem ersten Orchesterwerk „Les offrandes oubliées“ von 1930 und dem ihm vorangestellten Gedicht die Abkehr des Menschen von Gott auf. Wichtig ist dem Synästheten Messiaen dabei die Verbindung von Klang und Farbe: Seine Akkorde leuchten wie bunte Kirchenfenster. Thematisch passend fügt sich da der Übermensch Zarathustra ein. Religiös scheint nur der Einsatz der Orgel. Die Natur, das ewig Gleiche und der Tod Gottes äußern sich musikalisch in der Konfrontation harmonischer Komplexe und einer äußersten Differenziertheit des Strauss'schen Klangbildes.

Freitag, 10. November 2017, 19h30

Sonntag, 12. November 2017, 19h30

Wiener Konzerthaus, Großer Saal

Interpreten

SEBASTIAN WEIGLE Dirigent

JAN LISIECKI Klavier

Werke

Wolfgang Amadeus Mozart: *Konzert für Klavier und Orchester Nr. 21 C-Dur KV 467*

Hans Rott: *Symphonie Nr. 1 E-Dur*

Unter dem Dirigat Sebastian Weigles widmen sich die Wiener Symphoniker in zwei Konzerten dem Phänomen des Frühvollendeten. Die Interpretation des berühmten Mozartschen C-Dur-Klavierkonzerts durch den 22-jährigen Kanadier Jan Lisiecki (Mozart selbst war bei der Komposition des Werks gerade einmal sieben Jahre älter) leitet über zu Hans Rotts erster – und einziger – Symphonie, dem Werk eines hochbegabten, früh verstorbenen Bruckner-Schülers, für den seit seiner Wiederentdeckung in den 1980er-Jahren die von Grillparzer an Schuberts Grab geprägten Worte gelten können: «Die Tonkunst begrub hier einen reichen Besitz, aber noch viel schönere Hoffnungen.»

Freitag, 17. November, 19h00

Wiener Konzerthaus, Großer Saal

Interpreten

PHILIPPE JORDAN Dirigent

JULIA FISCHER Violine

Werke

Felix Mendelssohn Bartholdy: *Konzert für Violine und Orchester e-moll op. 64*

Johannes Brahms: *Symphonie Nr. 1 c-moll op. 68*

Ausklang im Großen Foyer mit der Julia Fischer, Philippe Jordan und Symphonikerbläs

„Sehr viel besser und auch schöner kann man wohl nicht Geige spielen,“ bilanzierte der Berliner Tagesspiegel einmal ein Konzert der diesjährigen Artist in Residence der Wiener Symphoniker, Julia Fischer. Am Programm der ersten Konzerte ihrer Residenz steht passenderweise das *Violinkonzert e-moll* von Felix Mendelssohn Bartholdy – für viele das Violinkonzert par excellence –, für das Fischer als Idealinterpretin gilt. Entsprechend viel erwartet auch Chefdirigent Philippe Jordan von der Zusammenarbeit: „Es ist einfach eine Freude, mit ihr zusammenzuarbeiten – nicht zuletzt weil wir viel von ihr lernen werden“.

Samstag, 18. November 2017, 19h30

Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal

Interpreten

JULIA FISCHER Violine und Klavier

PHILIPPE JORDAN Klavier (nur Schubert)

HABE-QUARTETT WIEN Streichquartett

ALEXANDER BURGGASSER Violine

JOHANNES FLIEDER Viola

AI MIWA Violine

MICHAEL VOGT Violoncello

LIBOR MEISL Violine

ROMAN BERNHART Viola

ZSÓFIA GÜNTHER-MÉSZÁROS Violoncello

Werke

Franz Schubert: *Fantasie f-moll für Klavier zu vier Händen op. 103 D 940*

Max Bruch: *Streichoktett B-Dur*

Antonín Dvorák: *Klavierquintett A-Dur Nr. 2 op. 81*

Das Kammermusik-Fest lässt so begreifen: Kammermusik ist keineswegs die Reduktion des Symphonischen – sie ist dessen Konzentrat. Das intime Format des kammermusikalischen Musizierens in kleinen Ensembles ist seit jeher ein Liebling der Wiener Symphoniker. Erstmals präsentieren die Musikerinnen und Musiker des Orchesters diese Vorliebe im Rahmen eines dreiteiligen Festivals.

Wiener Symphoniker
Vienna Symphony Orchestra
Daffingerstrasse 4/DG, 1030 Wien/Austria
T +43 (0)1/58979-0 F -54
E office@wienersymphoniker.at
W wienersymphoniker.at



Sonntag, 19. November, 11h00

Wiener Konzerthaus, Großer Saal

Interpreten

PHILIPPE JORDAN Dirigent

JULIA FISCHER Violine

BARBARA RETT Präsentation

Werke

Ludwig van Beethoven: *"Coriolan", Ouvertüre c-moll op. 62*

Felix Mendelssohn Bartholdy: *Konzert für Violine und Orchester e-moll op. 64*

Gustav Mahler: *Symphonie Nr. 1 D-Dur*

Montag, 20. November 2017, 19h30

Musikverein Wien, Brahms-Saal

Interpreten

ACHT CELLISTEN DER WIENER SYMPHONIKER

CHRISTOPH STRADNER Violoncello

ERIK UMENHOFFER Violoncello

MICHAEL GÜNTHER Violoncello

ALEXANDRA STRÖCKER Violoncello

ROMED WIESER Violoncello

GYÖRGY BOGNÁR Violoncello

MARIA GRÜN Violoncello

PETER SIAKALA Violoncello und Sprecher

Werke

Johann Sebastian Bach: *Brandenburgisches Konzert Nr. 1 F-Dur BWV 1046 (Bearbeitung: Romed Wieser)*

Béla Bartók: *"Mikrokosmisches" für sieben Celli und Sprecher*
Musikstücke aus Béla Bartóks "Mikrokosmos" für sieben Celli und
Lautgedichte von E. Jandl, G. Rühm und anderen (Bearbeitung: Romed Wieser)

Joseph Haydn: *"L'isola disabitata" ("Die wüste Insel"), Ouvertüre Hob. Ia:13 (Bearbeitung: Romed Wieser)*

Ernst Krenek: *Akrostichon für sechs Violoncelli op. 237a*

Pjotr Iljitsch Tschaikowski: *"Schwanensee", Suite aus dem gleichnamigen Ballett op. 20a*
(Bearbeitung: Christoph Stradner)

Das Kammermusik-Fest lässt so begreifen: Kammermusik ist keineswegs die Reduktion des Symphonischen – sie ist dessen Konzentrat. Das intime Format des kammermusikalischen Musizierens in kleinen Ensembles ist seit jeher ein Liebling der Wiener Symphoniker. Erstmals präsentieren die Musikerinnen und Musiker des Orchesters diese Vorliebe im Rahmen eines dreiteiligen Festivals.

Dienstag, 21. November 2017, 19h30

Musikverein Wien, Brahms-Saal

Interpreten

SIMONA PITTAU Flöte

PAUL KAISER Oboe

STEFANIE GANSCH Oboe

ALEXANDER NEUBAUER Klarinette

MARTIN RAINER Klarinette

ROBERT GILLINGER Fagott

RYO YOSHIMURA Fagott

PETER DORFMAYR Horn

GERGELY SUGÁR Horn

HEINRICH BRUCKNER Trompete

CHRISTIAN LÖW Trompete

WALTER VOGLMAYR Posaune

WOLFGANG PFISTERMÜLLER Posaune

Werke

Ludwig van Beethoven: *Oktett Es-Dur op. 103 für zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Hörner und zwei Fagotte*

Gideon Klein: *Divertimento für zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Fagotte und zwei Hörner*

Igor Strawinski: *Oktett für Flöte, Klarinette, zwei Fagotte, zwei Trompeten und zwei Posaunen*

Wolfgang Amadeus Mozart: *Serenade Nr. 12 c-moll KV 384a (388) "Nacht Musique" für zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Hörner und zwei Fagotte*

Sonntag, 26. November 2017, 15h00

Yokohama (Japan), Minato Mirai Hall

Dienstag, 28. November 2017, 18h45

Nagoya (Japan), Shimin Kaikan

Interpreten

PHILIPPE JORDAN Dirigent

Werke

Ludwig van Beethoven: *Symphonie Nr. 5 c-moll op. 67*

Gustav Mahler: *Symphonie Nr. 1 D-Dur*

Montag, 27. November 2017, 19h00

Fukuoka (Japan), Symphony Hall

Mittwoch, 29. November 2017, 19h00

Fukui (Japan), Harmony Hall Fukui

Interpreten

PHILIPPE JORDAN Dirigent

DAISHIN KASHIMOTO Violine

Werke

Felix Mendelssohn Bartholdy: *Konzert für Violine und Orchester e-moll op. 64*

Gustav Mahler: *Symphonie Nr. 1 D-Dur*